

Veranstaltungsort:

Kokerei Hansa
Emscherallee 11
D-44369 Dortmund

Anfahrtsskizze auf der Homepage

Donnerstag, 31. Oktober 2019
9.00 Uhr - 18.00 Uhr

Tagungsgebühr:

45 Euro
(für Studierende und Doktoranden kostenfrei)

Anmeldung:

bis zum 18. Oktober 2019
unter www.staedtebau-denkmalpflege.de

Die Fachtagung ist als Fortbildungsveranstaltung für Mitglieder der AKNW in den Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung beantragt.

Kooperationspartner:



Veranstalter:

FACHGRUPPE
STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE

www.staedtebau-denkmalpflege.de

Mitglieder der Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege:

RWTH Aachen,
Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik
Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher

RWTH Aachen, Sicherung kulturellen Erbes
Jun.-Prof. Dr.-Ing. Carola Neugebauer

TH Köln, Städtebauliches Entwerfen und Planungspraxis
Prof. Dipl.-Ing. Yasemin Utku

TU Dortmund, Fakultät Raumplanung
Dipl.-Ing. Marcus Lumma M.A.

FH Dortmund
V. Prof. Dr. Alexandra Apfelbaum

ILS
Dipl.-Ing. Magdalena Leyser-Droste

LWL-Denkmalpflege,
Landschafts- und Baukultur in Westfalen
Dr. Nina Overhageböck

Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur
Dipl.-Ing. Arch. Katja Schlisio

Rheinischer Verein
Dr. Martin Bredenbeck
Dr. Gudrun Escher
Dipl.-Ing. Walter Ollenik
Dipl.-Ing. Rainer Rossmann

Kontakt:
Institut für Städtebau und Europäische Urbanistik
Wüllnerstraße 5B
52062 Aachen
+49 (0) 241- 80-95034
staedtebau-denkmalpflege@staedtebau.rwth-aachen.de

Fotos:
Titel: Yorkstraße Bochum-Ehrenfeld | © Marcus Lumma
Innenseite: Rue Saint-Martin | © Fabio Bayro Kaiser

JAHRESTAGUNG STÄDTEBAULICHE DENKMALPFLEGE 2019



STADT UNTER DRUCK! Klimawandel und kulturelles Erbe

Donnerstag, 31. Oktober 2019
Kokerei Hansa, Dortmund

STADT UNTER DRUCK!

Klimawandel und kulturelles Erbe

Mit dem wachsenden Anspruch an Verdichtung und intensive Flächenausnutzung geraten unsere Städte zunehmend unter Druck: sozial, politisch, infrastrukturell und nicht zuletzt ökologisch. Hitzewellen, Starkregen und Luftverschmutzung führen uns deutlicher denn je vor Augen, dass eine sozial-ökologische Wende dringend erforderlich ist, um dem Klimawandel konstruktiv zu begegnen.

Wenn man auf ökologisch optimierte Stadtstrukturen, Bauten und Lebensweisen umstellen möchte, müssten unsere Städte und urbaner Alltag wohl völlig anders aussehen. Doch noch (er)trägt uns die „Europäische Stadt“, noch können wir uns an Gründerzeitquartieren erfreuen, Baudenkmäler hegen und gleichzeitig Stadtquartiere nachverdichten und viel Neues bauen. Mehr denn je drängt sich jedoch die Frage auf, wie eine kluge nachhaltige Transformation der uns vertrauten und kompakten Stadt hin zu sozial-ökologisch nachhaltigen Stadtstrukturen, Freiräumen und Gebäudebeständen aussehen muss.

Die diesjährige Jahrestagung Städtebauliche Denkmalpflege setzt an dieser Fragestellung an. Sie widmet sich der Wechselbeziehung von ökologischer Nachhaltigkeit und kulturellem Erbe in der Stadt und möchte diese Fragen diskutieren: Wie lassen sich Widersprüche zwischen dem Erhalt erhaltenswerter Bestandsstrukturen und ökologischer Anforderungen lösen? Wo liegen Konflikte aber auch Synergien zwischen Klimaanpassung und Sicherung des kulturellen Erbes in der Stadt? Was von all dem, das uns an Stadtbildern und Stadtidentität lieb und vertraut ist, müsste auf den Prüfstand? Lässt sich eine Balance zwischen dem Erhalt von wertvoller und denkmalgeschützter Bausubstanz, dem Anliegen nach Verdichtung und dem Wunsch nach mehr Freiraum und Durchlüftung herstellen? Welche Instrumente können dabei helfen?

Donnerstag 31. Oktober 2019 | Kokerei Hansa

Tagungsprogramm

9.00 Uhr **Anmeldung, Registrierung und Kaffee**

9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Karl Jasper, Vorsitzender Stiftung
Industriedenkmalpflege und
Geschichtskultur
Thomas Schürmann, MHKBG NRW
Prof. Christa Reicher,
Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege

10.00 Uhr **EINFÜHRUNGSVORTRAG**
Die Europäische Stadt vor den
Herausforderungen des Klimas
Dr. Ulrich Reuter, Leiter a.D. der
Stadtklimatologie Stuttgart

10:45 Uhr **BLOCK I ZUKUNFTSFÄHIGKEIT VON**
HISTORISCHEN STADTSTRUKTUREN
Einführung und Moderation:
Dr. Martin Bredenbeck und Dr. Gudrun Escher

Ernst-Ludwig-Platz in Mainz. Ein Freiraum
der Nachkriegsmoderne im Spannungsfeld
zwischen denkmalpflegerischer
Würdigung, städtebaulicher Verdichtung
und historisierender Neuschöpfung
Generaldirektor Thomas Metz,
Generaldirektion Kulturelles Erbe

Rathaus Korbach: zeitgemäße Erweiterung
im historischen Kontext
Stefan Bublak, Leiter Stadtbauamt,
Stadt Korbach

DISKUSSION
Flächenoptimierung versus - Historie -
Widerspruch oder Chance?
Dr. Carmen Enss, Universität Bamberg
Sabine Djahanschah, Deutsche
Bundesstiftung Umwelt
Prof. Dr. Norbert Schöndeling, TH Köln

12.30 Uhr **Mittagspause**

13.30 Uhr **BLOCK II BALANCE DER ANSPRÜCHE IN**
HISTORISCHEN FREIRÄUMEN
Einführung und Moderation:
Prof. Dr. Carola Neugebauer

Historische Freiräume und ihre
Relevanz in der Stadt

Thomas Visser, Beigeordneter für Umwelt,
Soziales und Gesundheit, Stadt Krefeld

Blaugrüner Ring in Düsseldorf. Eine Vision
für eine einzigartige „Kulturlandschaft“

Ruth Orzessek-Kruppa, Leiterin des
Planungsamtes, Stadt Düsseldorf

DISKUSSION
Herausforderungen und Chancen des
Klimawandels für historische Freiräume
Dr. Dorothee Boesler, LWL Münster
Thomas Dietrich, BDLA NRW,
Planergruppe Oberhausen

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.15 Uhr **BLOCK III RAHMENBEDINGUNGEN**
FÜR EINE KLIMAGERECHTE
STADTENTWICKLUNG
Einführung und Moderation:
Magdalena Leyer-Droste und Rainer Rossmann

Voraussetzungen für eine klimagerechte
Stadtentwicklungspolitik
Rainer Kapp, Leiter Stadtklimatologie,
Stadt Stuttgart

Das aktuelle Baurecht: Partner oder
Hemmnis beim Klimaschutz?
Claudia Schoppen, Kanzlei Aulinger, Bochum

DISKUSSION
Erfahrungen mit dem Denkmalschutz
in der klimagerechten Stadtentwicklung
Thorsten Brokmann, Leiter der Unteren
Denkmalbehörde, Stadt Herne
Christoph Klanten, RWTH Aachen

16.45 Uhr **Resümee und Ausblick**
Prof. Christa Reicher

17.00 Uhr **Apéro**